

Damit Gleitzeitkonten nicht zum Zankapfel werden

20.09.2016, 19:34 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *SSZ Beratung - Dr. Scherf Schütt & Zander GmbH*

Presseagentur: *SCL - Strategy Communication Lötters*

SSZ Steuerung von Gleitzeitsystemen

Beispiel für Zeitkontenverteilung in ungesteuerten Gleitzeitsystemen



Zeitkontenverteilung in ungesteuerten Gleitzeitsystemen

Gesteuerte Gleitzeitsysteme unterstützen Unternehmen und Mitarbeiter die vom Markt geforderte Flexibilität sicherzustellen.

"Immer wieder kommt es in Unternehmen zu Problemen mit den verfügbaren Arbeitszeit-Kapazität, da Gleitzeitkonten zu selten abgebaut oder in den falschen Momenten aufgebaut werden. Die negativen Auswirkungen für die Unternehmen sind oft so stark, dass Gleitzeitvereinbarungen nach und nach eingeschränkt werden. Und dies geht ganz klar zu Lasten der Flexibilität", beginnt Guido Zander, geschäftsführender Gesellschafter der SSZ Beratung (<https://www.ssz-beratung.de/>), Feldkirchen bei München.

Das muss nicht sein, wissen die erfahrenen Arbeitszeitberater. "Das Problem haben Unternehmen immer dann, wenn die Gleitzeitsysteme ungesteuert sind. Dann dominieren vielfach die Interessen der Mitarbeiter", erläutert Zander. In der Praxis sieht es dann so aus, dass in bedarfsschwachen Zeiten der mögliche Abbau von Zeitkonten unterbleibt und in den bedarfsstarken Phasen Guthaben aufgebaut werden, die schließlich in einen Überlauf der vereinbarten Grenzen münden. Abhilfe schafft hier ein gut gesteuertes Gleitzeitsystem, indem sich erkennen lässt, wann Arbeitszeiten dem Bedarf entsprechend eingesetzt werden.

Eine wichtige Voraussetzung, um die Gleitzeit im Unternehmen entsprechend planen zu können, ist die umfassende Transparenz über den tatsächlichen Bedarf (<https://www.ssz-beratung.de/bedarfsorientierte-personaleinsatzplanung/>). Je genauer die Unternehmen den Bedarf kennen, desto besser können sie auch die Spielregeln für die Zeitkonten der Mitarbeiter definieren. Zu berücksichtigen sind Mindestbesetzungen und Servicezeiten, monatlich wiederkehrende Spitzenzeiten und zeitliche Budgets für noch nicht greifbare oder zeitlich zu planende Aufgaben.

Insgesamt hilft ein gut gesteuertes Gleitzeitsystem (<https://www.ssz-beratung.de/arbeitszeitberatung/>) den Unternehmen, spürbar Kosten einzusparen, verbessert den Service, weil die Mitarbeiter dann arbeiten, wenn sie tatsächlich benötigt werden und erleichtern die Mitarbeiterführung, da die Arbeitszeiten für alle transparent sind.

Zudem profitieren auch die Mitarbeiter davon, indem Überlastsituationen vermieden werden, weil die tatsächlich benötigten Kapazitäten vorhanden sind und Gleitzeitregelungen aufgrund der Transparenz liberaler gestaltet werden.

Gleitzeitkonten sind ein wichtiger Baustein, um der künftig noch stärker geforderten Flexibilität Rechnung zu tragen. "Wir beobachten in allen Branchen und Unternehmensbereichen einen steigenden Bedarf an Flexibilität. Flexible Arbeitszeitmodelle sind ein Schlüssel dazu und hierzu gehören nun einmal auch Gleitzeitkonten", schließt Zander.

Und diese Botschaft scheint mehr und mehr auch in den Unternehmen anzukommen, denn SSZ wird immer mehr damit beauftragt, eine flexible Arbeitszeitsteuerung in den Unternehmen umzusetzen.

Portrait

SSZ Beratung ist als Beratungsgesellschaft spezialisiert auf die Themen bedarfsorientierter Personaleinsatz sowie Arbeitszeitberatung und Personalplanung. Mit innovativen Beratungsansätzen sorgen wir dafür, dass Unternehmen ihre teuerste und wertvollste Ressource nachhaltig und effektiv nutzen: Ihr Personal.

Wir verstehen uns als umsetzungsorientierte Managementberatung mit höchstem Qualitätsanspruch. Das heißt: Neben der Konzeption einer Lösung legen wir vor allem Wert auf deren Umsetzung und Verankerung in der jeweiligen Organisation. Im Thema "Personaleinsatzplanung" sind wir eine der führenden unabhängigen Unternehmensberatungen im deutschsprachigen Raum.

News-ID: 919241 • Views: 409 (Stand: 12.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/919241/Damit-Gleitzeitkonten-nicht-zum-Zankapfel-werden.html>